

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 1

Rubrik: Feststellung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehedrama

Sie schlug die Augen nieder —
und er den Hausfreund. am

Autofahrerregel

Wenn vom Mund die
Fahnen wehen,
heisst es, nach dem
Taxi sehen! am

Wussten Sie schon ...

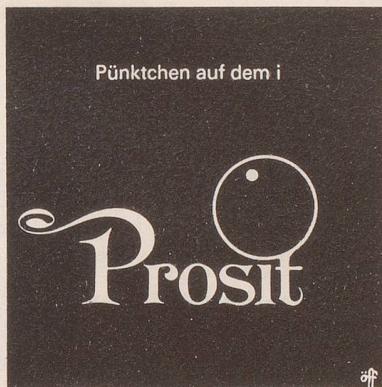
... dass die Autobiographie keine
Lebensbeschreibung
eines Chauffeurs ist? am

Überall das gleiche

Der österreichische
Kolumnist «Herr Strudls»
im Zusammenhang
mit zwei Brandfällen:
«Ob Schloss Windsor
oder Hofburg, es ist
überall das gleiche:
Zuerst brennen die
Kulturgüter, dann
brennt der Steuer-
zahler.» wt

Innen und aussen

Würden die Menschen öfter in
sich gehen, wären sie nicht so oft
ausser sich. am



Feststellung

Wem das Was-
ser bis zum
Hals steht, der
kommt ins
Schwimmen. am

Kurz und fündig

Von der Bildqualität eines neuen Fernsehgeräts
heisst es in der Werbung: «Scharf wie ein Ket-
tenhund». Das Knurren über die Qualität der
Programme überlässt man dann wieder uns ...

*

Ein Manager bezeichnete eine neue Erfindung
als «die eierlegende Wollmilchsau der Unterhal-
tungselektronik». Zur Abnahme des Produkts
fehlen jetzt nur noch schweinish reiche Kon-
sumenten als gesunde Hühner und gläubige
Schafe.

*

Von einem Sportler war zu lesen, dass er das
Stirnband mit Werbe-Aufdruck — aus Solidari-
tät zu seinem Sponsor — auch im Spitalbett
trug. Da bleibt uns nichts mehr anderes übrig,
als gute Besserung zu wünschen!

Peter Reichenbach

Wirklich?

Eine unfreiwillige «Anti-Werbung» produzierte
ein Hersteller für Teppichböden in einer Münch-
ener Boulevardzeitung, als er inserierte: «Tep-
pichböden, auf die Sie fliegen werden.» rs

Äther-Blüten

In der Radiosendung
«Memo» sagte ein Arzt: «Es
git nid nume ugschickt Ärtz —
es git au Patziänte, wo nid grad
gschickt sind!» Ohohr

Kann müssen können

In einer Buchbesprechung war zu lesen:
«Aufbau: Jedem Bild steht ein Text
gegenüber, so dass der Betrachter
nachdenken kann.» Na ja, zumindest
wurde nicht verlangt, dass der
Betrachter nachdenken muss! wr

Allzu Haariges

In der Fernsehsendung «Talk täglich»
war zu vernehmen, dass manche
Männer sogar in der Sauna oder am
Nacktkulturstrand nicht darauf
verzichten, ihr Toupet (Kopfhaarteil)
zu tragen. Bo

Matt-Scheibchen

Sie: «Ich glaube, dass unsere
Handlungsweise falsch war!»
Er: «Nicht falsch! Vielleicht
ein Fehler, aber nicht falsch!» wr

Aus dem Poesiealbum ...

... eines selbstkritischen
Kabarettisten:
«Haltet mich mir vom
Leibe!» rs

Reklame



Beliebt,
komfortables
Hotel. Im alten Stil.
Inmitten der Berge.
Terrasse. Eisbahn. Walliser
Keller. Salons. Französische
Küche. Vollpension oder à la
Carte.

Langlauf:
Viele präparierte Loipen
Alpin: 5 Lifte,
47 km markierte Pisten

**HÔTEL
MONT-COLLON**
Arolla · 2000m.

1986 AROLLA Tél. 027/83 11 91
Fax 027/83 16 08

Vollpension:
Zimmer mit Bad Fr. 99.-/Tag
Zimmer mit Lavabo Fr. 84.-/Tag

Weisse Wochen
Alpin: 6x Schweizer Skischule
inkl. Skipass
Vor-/Nachsaison (10.1.-7.2.93)
Fr. 474.- bis Fr. 624.-/Woche
Zwischensaison Fr. 620.- bis
809.-/Woche
Hauptsaison Zuschlag
Fr. 60.-/Woche
Kinderermässigung